



Hart am Wind: Die 6mJI-Klasse gehört zu den Paradedepferden auf den Regattabahnen.

Bild Alfred Fetscherin

EM auf dem Vierwaldstättersee

Vom 22. bis 28. Juli treffen sich die besten Sechser-Teams aus Europa und den USA zur Europameisterschaft vor Brunnen auf dem Vierwaldstättersee.

Segeln. – Die Yachten der 6mJI-Klasse zählen weltweit zu den Paradedepferden auf den Regattabahnen. Obwohl die ältesten Boote teilweise über 80 Jahre auf dem Buckel haben, glänzen sie heute noch durch die Eleganz ihres schlanken Rumpfes, ihre Stabilität und ihre Schnelligkeit. Mitglieder der europäischen Königshäuser waren und sind von ihnen ebenso begeistert wie Spitzenvertreter aus dem Who is who des Segelsports. So sind zum Beispiel zahlreiche Cracks, die am America's Cup teilnehmen, begeisterte 6er-Segler.

Beste Rahmenbedingungen

Die Organisation der beiden Grossanlässe liegt beim Regattaverein Brunnen (RVB), der International Six Meter Association (ISMA) und der Association Suisse des 6mJI. Die Vorbereitungen für das Grossereignis laufen bereits auf Hochtouren. Der RVB verfügt über langjährige Erfahrung in der Durchführung internationaler Regatten. Epizentrum der EM 2010 ist die

Marina Fallenbach ausserhalb von Brunnen. Sie bietet den Teilnehmern eine optimale Infrastruktur und ist Ausgangspunkt für die täglichen Regatten, die je nach Windverhältnissen auf dem Urnersee oder im Gersauer Becken ausgetragen werden. Segelinteressierte Zuschauerinnen und Zuschauer haben hier die einzigartige Möglichkeit, das faszinierende und spannungsgeladene Treiben vor und nach einer Regatta hautnah mitzulerleben.

Reichhaltiges Programm

Erwartet werden rund 35 6er-Yachten der Kategorien «Classic» und «Modern» aus insgesamt acht europäischen Ländern (Deutschland, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Holland, Schweiz und Schweden) sowie aus den USA. Nach der Registrierung und Vermessung der Boote am Donnerstag und Freitag (22./23. Juli) findet nach ersten Tune-up-Regatten am Freitagabend die offizielle Eröffnung mit festlichem Crew-Dinner statt. Von Samstag bis und mit Dienstag (24. bis 27. Juli 2010) gilt es dann ernst. Insgesamt werden acht Regatten ausgetragen. Je nach Wetterverhältnissen können pro Tag bis zu drei Rennen gestartet werden. (af)